

Nachrichten aus Taizé

Taizé, 13. März 2007

-
- * Vorbereitung des Treffens in Montréal
 - * Stockholm: Mitten in der Stadt
 - * Tausend Tonnen Mehl für Nordkorea
 - * Uganda
 - * Nach dem Treffen in Kalkutta
 - * Kalender
 - * Neue Bücher, CDs und DVDs
 - * Gebet

Vorbereitung des Treffens in Montreal

Einer der Brüder der Communauté schreibt aus Kanada: "Seit unserer Ankunft vor fünf Wochen waren wir ständig unterwegs; zusammen mit sieben Freiwilligen Helfern aus Taizé sind wir zur Vorbereitung des Treffens in Montreal mehrere Tausend Kilometer gereist! Und es geht noch weiter... Überall möchten Leute Teilnehmer des Treffens aufnehmen. Auch weit abgelegene Gemeinden wollen unbedingt teilnehmen und versprechen, ihre Gäste jeden Tag zur Kirche zu bringen. Viele Gesichter haben sich bereits in unseren Herzen eingebrannt.

Eine große Überraschung war die Chinesische Gemeinde von Montreal, seit Jahren gibt es dort ein regelmäßiges Gebet mit Gesängen aus Taizé in ihrer Sprache, dem Mandarin. In den philippinischen Gemeinden St. Kevin und St. Thomas trafen wir junge Leute, die vor Jahren am Treffen in Manila teilgenommen hatten oder schon einmal in Taizé waren. Tamilen, Koreaner, Haitianer, Lateinamerikaner, die Kontaktliste der ausländischen Gemeinden ist lang..." Treffen in Montreal, 27.-29. April 2007: Anmeldung bis 31.

März möglich unter: http://www.taize.fr/en_article4553.html
http://www.taize.fr/en_article3607.html

Stockholm: Mitten in der Stadt

Eine kleine Gruppe von Brüdern der Communauté lebt auf Einladung der Ortskirche seit Anfang Februar in Stockholm. Jeden Morgen findet ein Gebet in der zentral gelegenen Ersta-kirche statt; anschließend besuchen sie alte Leute, Krankenhäuser, Studenten... Zum Mittagsgebet kommen jeden Tag zwischen 70 und 90 Menschen in die Maria-Magdalena-Kirche am Slussen, gegenüber der Altstadt. Im Anschluss ist jeder zu einem einfachen Mittagessen in den Jugendclub im Keller eingeladen. Jung und Alt, Studenten und Arbeiter, Großmütter und Enkel - die Tischrunde ist ein Gleichnis des Reichs Gottes! Den Rest des Tages besuchen die Brüder mit den Freiwilligen Helfern dann verschiedene Gemeinden in und um Stockholm. Sie treffen Jugendgruppen, Konfirmationsklassen... wo immer junge Leute zusammenkommen... der Aufenthalt der Brüder in Stockholm bereitet eine weitere Station des "Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde" vor: Vom 3. bis 6. Mai 2007 findet ein Treffen für Jugendliche aus Schweden und den nordischen Ländern statt, an dem auch Frère Alois teilnehmen wird. Es steht unter dem Motto: "Wähle zu lieben, wähle zu hoffen". Treffen in Stockholm; Anmeldung noch bis 3. April unter: http://www.taize.fr/en_article4400.html (englisch) oder http://www.taize.fr/sv_article4255.html (auf Schwedisch).

Tausend Tonnen Mehl für Nordkorea

Zwischen Februar und März schickte die Communauté über die "Operation Hoffnung" eintausend Tonnen Weizenmehl (40.000 25-Kilo Säcke) als humanitäre Hilfe nach Nordkorea. Ein Bruder der Communauté, der selbst aus Südkorea stammt, begleitete den Transport und half bei der Verteilung an die Opfer der Überschwemmung des letzten Sommers, von denen besonders die Landkreise Sinyang, Yangdok und Songchon in der südlichen Pyongan Provinz stark betroffen waren. Die Überschwemmung war die schwerste Naturkatastrophe seit dem Koreakrieg Anfang der 50er Jahre. Die Bevölkerung leidet immer noch unter den Schäden. Die Nahrungsmittel wurden an Menschen verteilt, die am schwersten betroffen sind: Schwangere Frauen, stillende Mütter, kleine Kinder und alte Menschen.

1998 und 1999 hatte die Communauté bereits eintausend Tonnen Mais nach Nordkorea geschickt, das jahrelang unter Dürreperioden und Überschwemmungen zu leiden hatte. Seither konnte jedes Jahr durch verschiedene Hilfslieferungen ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden: Milch und Babyflaschen für Neugeborene, medizinische Gerätschaften und Medikamente der Grundversorgung. Die Communauté hat zudem vier Ärzten des Rot-Kreuz-Krankenhauses in Nordkorea eine einjährige Fortbildung in Frankreich ermöglicht. http://www.taize.fr/de_article304.html

In Uganda

Zwei Brüder kamen vor Kurzem von einer Reise durch die Demokratische Republik Kongo, Tansania, Kenia und Uganda zurück: "Das Treffen am letzten Sonntag in der St. Augustine Makerere Universität war wunderschön! Die jungen Leute, zum Grossteil Studenten, hatten alles sehr gut vorbereitet! Nach einem kurzen Einsingen versammelten wir uns zum Gebet; erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit man hier die Gesänge lernt! Im Anschluss daran eine kurze Bibeinführung, wieder Lukas 5: Jesus beruft die ersten Jünger. (Wir hatten diesen Text immer wieder verwendet, weil er die Jugendlichen anspricht, besonders der Aufruf Verantwortung zu übernehmen.) Anschließend gab es eine Zeit der Stille gefolgt von einem Austausch in Kleingruppen und einem einfachen Mittagessen. Am Nachmittag wurde gemeinsam über den Brief aus Kalkutta nachgedacht; besonders die zweite Hälfte des Briefes berührte viele..." http://www.taize.fr/en_article4363.html

Nach dem Treffen in Kalkutta

Nach dem Oktobertreffen in Kalkutta gab es im Februar ein Treffen in Rajshahi, einer Stadt im Nordwesten Bangladesch'. Einer der Brüder schreibt: "150 Jugendliche aus den 15 umliegenden Dörfern waren gekommen. Sie gehören verschiedensten ethnischen Gruppen an, darunter vor allem Ouraos, Santals und Pahans. Die Stammesbevölkerung, der nur wenige Menschen angehören, ist im Allgemeinen viel ärmer als die bengalisch sprechende Mehrheit. Fast die Hälfte derer, die gekommen waren, engagieren sich zu Hause in ihren Dörfern auf die eine oder andere Weise für Hilfsbedürftige (geben Kindern aus armen Familien Nachhilfe, begleiten Behinderte...). Die Gespräche in kleinen Gruppen sind nichts ungewöhnliches für sie, einmal im

Monat treffen sie sich mit ihrem Pfarrer zu einem Austausch anhand eines Bibeltextes..." http://www.taize.fr/fr_article4559.html

Eine Woche später kamen zwei der Brüder, die das Treffen vorbereitet hatten, wieder nach Kalkutta. Am Sonntag fand ein Treffen mit Jugendlichen aus allen Teilen Indiens, Polynesiens, aus Sri Lanka, Indonesien, der Schweiz und Amerika statt, die alle in Kalkutta studieren; es ging darum zu entdecken, was seit dem Oktobertreffen weitergegangen ist.
http://www.taize.fr/en_article4378.html

Kalender

- * Bis zum 19. März besucht ein Bruder den Kosovo, Serbien und Bosnien-Herzegowina, während ein weiterer Bruder in Albanien unterwegs ist.
- * Treffen und Gebeten mit Brüdern in Italien:
http://www.taize.fr/it_article4520.html, u.a. mehrere Gebete Rom:
http://www.taize.fr/it_article4521.html
- * Einer der Brüder wird vom 13.-17. März zur Vorbereitung des Gebets im November in Hong Kong sein: http://www.taize.fr/en_article4456.html
- * Treffen und gemeinsame Gebete in Ungarn, vom 15.-27. März. Näheres dazu:
http://www.taize.fr/hu_article1570.html
- * Nagasaki, Tokio, Sendai, Fukuoka sind einige der Orte in Japan, an denen zwischen 20. März und 2. April Treffen stattfinden werden:
http://www.taize.fr/en_article4452.html
- * Ostertreffen in Taizé: http://www.taize.fr/de_article244.html

Neue Bücher, CDs und DVDs

Ein Buch, das 60 Bibelmeditationen, Gebete von Frère Roger und Gesängen aus Taizé enthält, ist in verschiedenen Sprachen erschienen:

- Kroatisch: "U tvoju se dobrotu pouzdajem", bei Krscanska Sadasnjost, Zagreb - 2007, 199 Seiten, ISBN 9789531102599.
- Deutsch: "Auf deine Liebe vertraue ich - BibeLeinführungen", bei Herder Verlag, 2007, 144 Seiten, ISBN 9783451294983.
- Schwedisch: "Jag litar pa din kärlek - bibelandakter och sanger fran Taizé", bei Libris Media, Orebro, 224 Seiten, ISBN 9789171958815.
- Die englische Version des Buches ist jetzt auch in Indien erhältlich: "Seeds of Trust - Reflecting on the Bible in silence and song", erschienen bei Asian Trading Corporation, Bangalore, 2006, 144 Seiten, ISBN 8170863856.
- Frère Rogers letztes Buch "Praying in silence of heart" auf Finnisch: "Sydämen hiljaisuudesta Sata rukousta", bei Kirjapaja Oy, Helsinki, 124 Seiten, ISBN 9789516074361.
http://www.taize.fr/en_article1221.html)

Gebet

Gott voll Zuneigung, durch das Evangelium verstehen wir, dass Du uns erwählt hast und jedem von uns sagst: "Auch du bist mein geliebtes Kind." Damit beginnt innerer Frieden und ein neues Leben.